

# Anerkennung der langjährigen Freundschaft

## 20 Jahre internationales Partnerstädte-Turnier

**Sindelfingen** – Angefangen hat alles 1988, damals zum 725-jährigen Stadtjubiläum. Nach einem Aufruf des VfL Sindelfingen wurde ein internationales Partnerstädte-Turnier in Badminton initiiert. „Wir hatten sofort positive Rückmeldungen aus Dronfield und Schaffhausen“, erinnert sich Thomas Züfle vom Marketingbereich der Federball-Abteilung.

---

VON FLORIAN LIEB

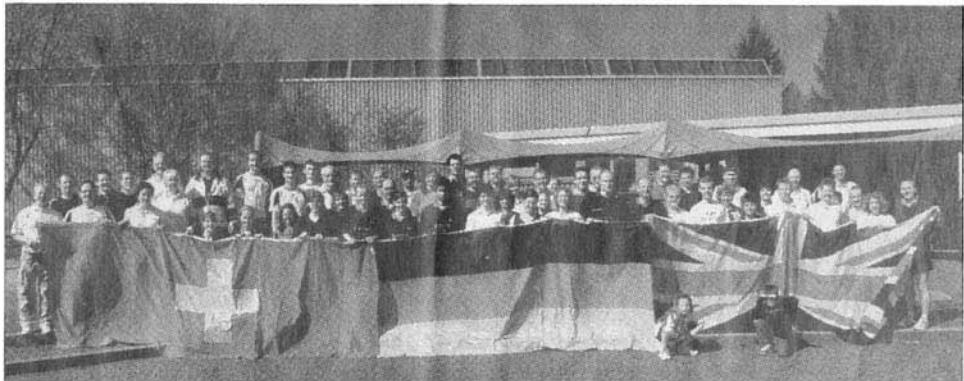
---

Auch die französische Partnerstadt Corbeil-Essonnes wollte sich beteiligen und statt einer Badminton-Mannschaft, über welche die Stadt nicht verfügte, ein Tennis-Team schicken. „Oder waren es die Italiener aus Sondrio? Ich weiß es nicht mehr genau“, gesteht Züfle. Zumindest die Engländer fanden die Idee und insbesondere die Stimmung so toll, dass sie das Turnier im folgenden Jahr bei sich ausrichten wollten. Das besondere hierbei ist, dass Schaffhausen

überhaupt keine Partnerstadt von Dronfield ist, aber dennoch eingeladen wurde. Alan Smith, vom englischen Federball-Team, beschreibt diese Haltung und auch den Wandel des ganzen Turniers als „acknowledgement of friendship“, also als Anerkennung der Freundschaft, die zwischen den Mannschaften der drei Städte ausgebrochen war.

„So kommt es zum jährlichen Wechsel“, beschreibt Züfle, „es hat bisher noch keiner geschwächelt“. Während früher lediglich ein Turnier zwischen den drei Vereinen gespielt wurde, ist das Rahmenprogramm in der Zwischenzeit ausgeweitet worden. Meist treffen sich die Teilnehmer nun an einem ganzen Wochenende. Hierbei dient der Samstag immer dem Turnier und der Sonntag für andere Aktivitäten, wie beispielsweise einer Stadtrundschau.

Dieses Jahr erwartete die Gäste ein Busausflug in den Schwarzwald zur Poppelmühle. Aber auch ein Zwischenstopp in „Mannes Bierstadt“ war Samstag Abends eingeplant, um die Schwäbischen Spezialitäten näher zu bringen. „Es wird immer schwieriger“, beschreibt Züfle die Suche nach neuen Landstrichen, die man den



Nicht nur Musik verbindet Nationen – auch der Sport

Foto: red

Schweizern und Engländern zeigen kann. Immerhin richtet Sindelfingen bereits zum achten Mal das Partnerstädte-Turnier aus.

„Sometimes people will go to the tournament without actually playing“, umschreibt Smith das Phänomen des Turniers, dass mitunter auch Vereinsmitglieder mitreisen, die beim Turnier selbst überhaupt nicht mitspielen. Vielmehr geht es um die verbindende Funktion der Völker, genauer gesagt, um die der Partnerstädte. Umso erfreulicher, dass ein Drittel der englischen Vereinsmitglieder angereist sind. Mit ihren gegenseitigen Besuchen und auch mit der Organisation, die die jeweilige Gruppe jedes Mal auf sich nehmen muss, unterstreichen die Akteure nun also seit 20 Jahren, dass

ihnen die Freundschaft untereinander wichtig und lieb geworden ist.

Im Gegensatz zu den Teilnehmern aus Sindelfingen und Schaffhausen müssen die Besucher aus Dronfield sowohl nach Deutschland als auch in die Schweiz mit dem Flugzeug anreisen. „This is the age of the relatively cheap flights,“ beschwichtigt Smith zwar, fügt aber an, „Everybody decides on a year by year basis“.

Nächstes Jahr findet das Turnier wieder in Schaffhausen statt, „das ist ein Auswärtsspiel für uns“, erklärt VfL-Abteilungsleiter Michael Häupler. Für die Gäste aus dem englischen Dronfield bleibt da wohl wieder nur der Weg mit dem Flugzeug übrig.

*Quelle: Kreiszeitung / Böblinger Bote vom Di 06.05.08*